

Sprit-Preise

Beitrag von „Thanandon“ vom 28. Mai 2008 um 15:07

VW verbündet sich bei Hochleistungs-Batterien mit Sanyo

Hamburg (Reuters) - Volkswagen hat mit dem japanischen Elektronikkonzern Sanyo Electric eine Allianz für Hochleistungsbatterien geschlossen.

Mit Hilfe moderner Lithium-Ionen-Akkus will Europas größter Autobauer ***in zwei Jahren*** erste Hybrid-Autos auf den Markt bringen, die von einem Verbrennungsmotor mit einem kombinierten Elektroaggregat angetrieben werden. Die leistungsfähigeren Akkus sollen nach den Vorstellungen von Volkswagen auch längere Fahrten mit reinem Elektroantrieb ermöglichen. "Diese Kooperation ist ein wichtiger Schritt für uns", sagte Konzernchef Martin Winterkorn am Mittwoch. Die ersten Autos von VW und Audi mit der Technik seien schon 2010 möglich.

Die bisher gebräuchlichen Nickel-Metallhydrid-Akkus erlauben keine hohen Geschwindigkeiten und müssen relativ oft wieder geladen werden. Sanyo will nach eigenen Angaben rund 80 Milliarden Yen (490 Millionen Euro) innerhalb von sieben Jahren in das Projekt stecken. Nach japanischen Medienberichten lässt sich das Gewicht des Autos mit Lithium-Ionen-Akkus um 200 bis 300 Kilogramm reduzieren. Die Japaner sind führend bei Lithium-Ionen-Akkus, die bisher nur in tragbaren Computern, Handys und Werkzeugen gebräuchlich sind.

In der Hybrid-Technik haben bisher japanische Autobauer wie Toyota Motor und Honda Motor die Nase vorn. Der Stuttgarter Autobauer Daimler will 2010 erste Autos mit Voll-Hybrid-Antrieb und Lithium-Ionen-Akkutechnik anbieten und arbeitet dazu mit dem Zulieferer Continental zusammen. Rein elektrisches Fahren lässt die Lithium-Ionen-Technik bislang nicht zu, da die Akkus noch nicht leistungsfähig und sicher genug sind. Wegen der schärferen Umweltvorgaben arbeiten daher alle namhaften Hersteller an Fahrzeugen, deren Elektromotor das Auto mit beschleunigt und Bremsenergie zurückgewinnt. Diese Technik wird "Mild-Hybrid" genannt.

"Es zeichnet sich ab, dass sich alle großen Zulieferer mit Batterieherstellern zusammenschließen oder einen übernehmen werden", erwartet Christian Müller vom Marktforschungsinstitut Global Insight. Der mit Renault verbündete japanische Autobauer Nissan Motor hatte zuletzt angekündigt, zusammen mit dem Elektronikkonzern NEC in die Massenproduktion von Lithium-Ionen-Batterien einzusteigen. Der US-Konzern General Motors hat die deutsche Continental mit der Entwicklung von Batterien für sein elektrisches Antriebssystem "E-Flex" beauftragt. Continental soll Lithium-Ionen-Batterien weiterentwickeln, damit sie in dem Elektroauto Chevy Volt eingesetzt werden können.

[Quelle](#)